

Der Römerweg 651 im Melker Alpenvorland

Der Römerweg führt durch acht Orte im Melker Alpenvorland. Er ist als Rundweg angelegt und durchgehend markiert. Kulturelle Höhepunkte sind die Schallaburg mit dem Renaissancegarten und die 800 Jahre alte Burg Plankenstein. Auf einigen Streckenabschnitten marschiert der Wanderer auf alten Römerstraßen. Mit 886 Metern Seehöhe ist der Grünalkogel die höchste Erhebung am Römerweg.



Die Römerweg-Gemeinden

Bischofstetten T 02748/8218 www.bischofstetten.at	Mank T 02755/2282 www.mank.at
Hürm T 02754/8239 www.huerm.gv.at	St. Margarethen/Sierning T 02747/3472 www.sankt-margarethen.at
Kilb T 02748/7321 www.kilb.at	Schollach T 02754/6929 www.schollach.at
Kirnberg an der Mank T 02755/8217 www.kirnberg.at	Texingtal T 02755/7228 www.texingtal.at

www.derroemerweg.at

Impressum: Herausgeber: Römerweg-Gemeinden im Melker Alpenvorland. Fotos: Pleneidiewerbetrommel.at, weinfranz.at, Schwarz-König, Zragon - Adobe Stock. Archiv der Leistungsträger: Konzeption, Grafik und Producing: diewerbetrommel.at; Produktionsjahr: 2023

Meilensteine am Römerweg

Die Römer waren geschickte Baumeister, gewiefte Erfinder und glänzende Redner. 15 Meilenstein-Tabellen entlang der Strecke beleuchten die vielen Erfindungen und Leistungen der Römer, die bis in die heutige Zeit nachwirken: Lateinische Sprache, römische Ziffern, Wein- und Obstveredelung, Rechtsprechung, Brücken- und Straßenbau.

15 Meilensteine am Römerweg

- I** Römische Schrift
- II** Römische Sprache
- III** Römer an der Donau
- IV** Wein- & Mostkultur
- V** Schon gewusst ...?
- VI** Römer im Alpenvorland
- VII** Römische Baukunst
- VIII** Staat und Recht
- IX** Alle Wege führen nach Rom
- X** Schon gewusst ...?
- XI** Konsul, Kaiser, König ...
- XII** Körperwohl & Badefreuden
- XIII** Römischer Kalender
- XIV** Römisch-katholische Kirche
- XV** Schon gewusst ...?

„Der Römerweg ist ein Weg für alle Sinne: eine Therapie für die Seele, eine Inspiration für den Geist und ein Fitnesstraining für den Körper.“

Werbelachmann, Wanderführer und Wissensvermittler
Wolfgang Zipmrich



Der Römerbrunnen

Zwischen Kilb und Luft ist der Römerbrunnen ein erfriechendes und beliebtes Ziel. Aus einem Brunnenschacht können Wanderer naturgeköhltes Römerbier, Bauernmost, Säfte, Schnäpse und Mineralwasser hochziehen.



Das Römerbier

Erwin Wallmüller aus dem Texingtal ist Brauer aus Leidenschaft. Das fabelhafte Römerbier – das Bier zum Römerweg – kann als Hommage an vergangene Tage angesehen werden. Das Römerbier ist ein naturtrübes, bernsteinfarbiges Zwickerl, süffig-fruchtig mit vollem Körper. Texingtaler Quellwasser sowie regionaler hergestellter Malz, Weizen und Hopfen geben diesem Bier seinen samtigen Charakter. Ohne Filtration direkt aus dem Lagertank abgefüllt, bleibt eine leichte Hefenote erhalten. Das Römerbier hat 12,0° Stammwürze und 5,0 Vol. % Alkoholgehalt.



nuXinuss – der neue Römerlikör

„Schnapsnase“ Christian Haydn und die Kilber Edelbrenner kredenzen der neuen nuXinuss. Das Rezept für die Kreation anno MMXXIII entstammt einem alten überlieferten Rezept des römischen Nocino. Edelbrenner und „Schnops-Roas“-Buchautor Mag. Christian Haydn: „Grüne Walnüsse werden in hochprozentigem Korn mit karamellisiertem Zucker und ausgesuchten Gewürzen angesetzt und mit Rotwein verfeinert.“ Der Nusslikör mit dem lateinisch angehauchten Namen nuXinuss samt edlem Etikett ist in den Genussregalen der Kilber Direktvermarkter und der Region zu finden.



Öffentliche Verkehrsmittel

Die Römerweg-Etappenorte lassen sich auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen. Nähere Informationen zu den einzelnen Verbindungen unter www.vor.at oder www.oebb.at.

Römerweg-Wandertaxi
Info und Reservierung: Zwölfereisen
T 0664/606 74 606, office@wachautouristik.at

Kostenloses Info-Material!

Mostviertel Tourismus GmbH
Töpperschloss Neubruck 2/10, 3270 Scheibbs
T. 07482/204 44, F. 07482/204 44-87
info@mostviertel.at, www.mostviertel.at

Stempelpass

Mit dem Stempelpass kann man ein Römerweg-Set bestehend aus Urkunde, Ansichtskarte, Lesezeichen, Button und einer Römerweg-Münze erwerben. Stempelpässe und Stempel gibt es bei den Römerweg-Gemeinden sowie bei allen Gastronomie- und Zimmervermietern.



Meilenstein Zeitung

1x im Jahr erscheint die Zeitung mit allen News, Terminen und Rückblicken zum Römerweg. Die aktuelle Ausgabe bietet neue Informationen, interessante Stories und vieles mehr.



Magazin Melker Alpenvorland

Das Spiel der Sinne zwischen Wachau und Ötztal auf 26 Farbsseiten mit vielen Genussadressen und Gruppenzielen.



Mostviertel

Der Römerweg

Der Rundwanderweg im Melker Alpenvorland

Inklusive Römerweg-KARTE

Die Schallaburg

Als schönstes Renaissanceschloss nördlich der Alpen ist die Schallaburg im Melker Alpenvorland eines der beliebtesten Ausflugsziele des Landes. An diesem Ort werden historische, zeitgeschichtliche und ethnologische Ausstellungsthemen präsentiert, welche einen Bogen von der Vergangenheit in die Gegenwart spannen. Das Zusammenspiel von Ausstellungen, historischem Ambiente, weitläufigem Schlossgarten und Restaurant macht die Schallaburg zu einem Gesamtkunstwerk.



Burg Plankenstein

Die täglich geöffnete Burg Plankenstein aus dem 11. Jahrhundert bietet interessante Burgführungen mit dem Charme der historischen Mauern und renovierten Details. Ausgangspunkt für Wanderungen und Ausflüge in die Umgebung. Die Burgtaverne verwöhnt mit Speis & Trank. Nächtigungen in Burg- & Ritterzimmern.

Burgfräulein und Ritter für einen Tag

Burgführung, Burgtaverne, Hochzeiten, Seminare
Veranstaltungen, Burg- und Ritterzimmer
www.burgplankenstein.at
T 02755/7254



NIEDERÖSTERREICH Einfach artifizierend.

Auf römischen Spuren

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE
"Nur wo du zu Fuß warst, bist du auch wirklich gewesen."



Der Römerweg ist ein gut beschichteter Rundweg in Niederösterreich. Er führt mit einer Länge von 96 Kilometern durchs Melker Alpenvorland im Herzen des Mostviertels. Der Wanderweg spannt den Bogen vom Eingangstor der Wachau bis zu den nahen Bergpfählen im Ötztal und führt durch acht Gemeinden: Schollach, Hürm, St. Margarethen, Bischofstetten, Kilb, Texingtal, Kirnberg und Mank. Einige Streckenabschnitte verlaufen auf alten Römerstraßen. Der Weg hat die Charakteristika eines mediterranen Pilgerpfades und eines naturbelassenen Landschaftsrundweges. Die Schallaburg, Burg Plankenstein, die „Königin der Landpartikrchen“ in Kilb und die Wallfahrtskirchen Manp, Steinparz und Plankenstein liegen am Weg, die goldene Kirche „St. Gotthard in der Nähe, zahlreiche Kapellen, Bildstöcke und Marien säumen die malerische Strecke. Die bäuerliche Landschaft zeigt sich mit vielen Bauern-Mostensteine. Unzählige Aussichts- und Aussichtspunkte geben Panoramablicke ins Ötztal und Alpenvorland, Prielacht bis ins Wachauer Land und Richtung Landeshauptstadt frei. 1976 wurde der Römerweg vom damaligen Tourismusverband St. Margarethen im Leben gelebt. Im Mai 2016 wurde der 40. Geburtstag des Römerweges mit einem Festwochenende gebührend gefeiert.

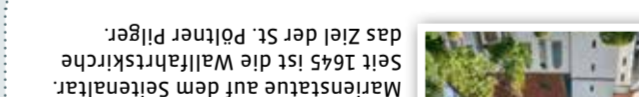
Die Pfarrkirche „Maria Schnee“ Plankenstein ist ein neuzeitlicher Langhausbau mit einem natursteinverkleideten Nordturm. Sie wurde mit der Einrichtung der alten Hausmannskost, romanisches Can-die-Licht-Dinner oder rustikales Ritteressen, 50 charmanter Zimmer im histor-schen Ambiente. Wallfahrtskirche „Maria Schnee“ Plankenstein



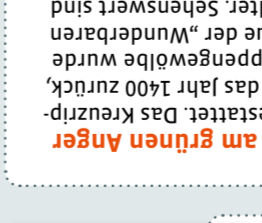
Burg Plankenstein Die Pfarrkirche ist ein neuzeitlicher Langhausbau mit einem natursteinverkleideten Nordturm. Sie wurde mit der Einrichtung der alten Hausmannskost, romanisches Can-die-Licht-Dinner oder rustikales Ritteressen, 50 charmanter Zimmer im histor-schen Ambiente. Wallfahrtskirche „Maria Schnee“ Plankenstein



Die Kirche beeindruckt mit ihrem Pfarthof im Stil eines Vierkaners. Das ehnenalige Kollegat-pelle mit herrlichen Fresken. Wallfahrtskirche „Maria Schnee“ Plankenstein



Wallfahrtskirche Maria Mank am grünen Anger Die gotische Kirche ist barock ausgestaltet. Das Kreuzrip-pengewölbe im Chorraum geht auf das Jahr 1400 zurück. Mutter von Mank“ ziert den Hochaltar. Sehenswert sind 1500 errichtet. Die Gnadensäule der „Wunderbaren Wallfahrtskirche Maria Mank am grünen Anger



Solearium im Stadtpark Mank Über Bündel von Tannenreisig tropft saßigliches Renaissanceeschloss nörd-lich der Alpen thront die Schallaburg im Herzen des Mostviertels. Ihre einzigartige Verbindung von gut erhaltener mittelalter-licher Wohnburg Herrensitz macht die Schallaburg zu einem ganz beson-deren Kulturweil-Niederösterreichs.



Renaissanceschloss Schallaburg Als schönstes Renaissanceeschloss nörd-lich der Alpen thront die Schallaburg im Herzen des Mostviertels. Ihre einzigartige Verbindung von gut erhaltener mittelalter-licher Wohnburg Herrensitz macht die Schallaburg zu einem ganz beson-deren Kulturweil-Niederösterreichs.



Wallfahrtskirche Maria Steinparz Maria Steinparz ist eine alte Wallfahrts-stätte. Die Kirche wurde 1850 bis 1904 errichtet. Sehenswert ist der neugotische Hochaltar mit einem Marienbild und dem Rosalia-grotte. Falls die Kirchengruppe gegenüber der Kanzel in der Fassade angefertigte Wallfahrtskirche Maria Steinparz



Burg Plankenstein Die Pfarrkirche ist ein neuzeitlicher Langhausbau mit einem natursteinverkleideten Nordturm. Sie wurde mit der Einrichtung der alten Hausmannskost, romanisches Can-die-Licht-Dinner oder rustikales Ritteressen, 50 charmanter Zimmer im histor-schen Ambiente. Wallfahrtskirche „Maria Schnee“ Plankenstein



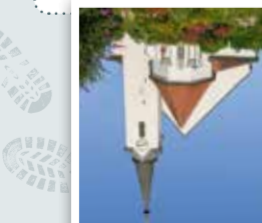
Steinleit'n Alm In Bischofstetten lädt die Steinleit'n Alm zum Verweilen ein. Begeben Sie sich auf eine wahre Entdeckungstour: Bienenhonig, Teich, Almrieder und Weidensäte. Selbstversorgermöglichkeiten.



Schwabeckkreuz Die Steinsäule aus dem Jahr 1647 trägt eine Pietà. Sie steht am Berg-übergang in das Weibengachtal. Hier findet man einen schönen Rast-platz für Wanderer auf dem Weg zur Grünalkogelhütte oder für Moun-täiniker auf der Voralpenour.



Barockstatuen der vier Evangelisten. Die im gotischen Stil erbaute Kirche ist der Heiligen Margaretha geweiht. Die im gotischen Stil erbaute Kirche trägt eine Pietà. Sie steht am Berg-übergang in das Weibengachtal. Hier findet man einen schönen Rast-platz für Wanderer auf dem Weg zur Grünalkogelhütte oder für Moun-täiniker auf der Voralpenour.



Schloss Soob Auf dem Felsen befindet sich die Ruine der ursprünglichen Burg. Das neue Schloss wur-de im 17. Jahrhundert erbaut. Es handelt sich um einen dreigeschossigen, recht-eckigen Renaissancebau mit quadratischem Turm an der Nord-Ost-Seite und Arkadengang. Heute beherrscht das Schloss eine landschaftliche Fachschule für Mädchen.



Barocke Pfarrkirche Bischofstetten Die einschiffige Barockkirche erhielt ihr heutiges Aussehen 1746. Das Hochaltarbild stammt von Michelangelo Unterberger, einem Schüler des „Riesers Schmidt“. Die Brustung des Orgelchors ist mit Stuckzieraten und einem Roko-Girtenausatz geschmückt. Das Wappen am Pfarthofportal mit dem Habsbürglerstamm von Kaiserin Maria Theresia, der Bauherrin und Patronin von Kirche und Pfarthof.

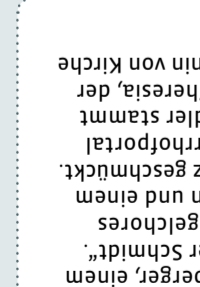
Bichsberg Auf 859 m Seehöhe hat man einen wun-derschönen Aus-blick vom Texingtal bis ins Donnau-tal sowie in die Voralpen mit dem Ötztalpfad. Neben der Untereisenshöhe mit 360-Grad-Panorama informiert ein Orientierungstisch über die Namen aller umliegenden Gipfel.



Die „Königin der Landpartikrchen“ Prachtvoller Stärfelbau mit Netzrippen-gewölbe. Reiche Innenausstattung. Gotisches Kreuzfl., barocke Kanzel, Giebelde vom „Kreuzer Schmidt“, 12 Altar-Wechselbilder.



Wallfahrtskirche Maria Mank am grünen Anger Die gotische Kirche ist barock ausgestaltet. Das Kreuzrip-pengewölbe im Chorraum geht auf das Jahr 1400 zurück. Mutter von Mank“ ziert den Hochaltar. Sehenswert sind 1500 errichtet. Die Gnadensäule der „Wunderbaren Wallfahrtskirche Maria Mank am grünen Anger



Wallfahrtskirche Maria Mank am grünen Anger Die gotische Kirche ist barock ausgestaltet. Das Kreuzrip-pengewölbe im Chorraum geht auf das Jahr 1400 zurück. Mutter von Mank“ ziert den Hochaltar. Sehenswert sind 1500 errichtet. Die Gnadensäule der „Wunderbaren Wallfahrtskirche Maria Mank am grünen Anger

